

Niederschrift

über die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses
Stadtentwässerung der Stadt Schortens

Sitzungstag: Dienstag, 11.12.2018
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Straße 29, 26419
Schortens
Sitzungsdauer: 17:30 Uhr bis 18:20 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
Peter Eggerichs

Ausschussmitglieder

Michael Fischer	Vertretung für Anne Bödecker
Carsten Hoffmann	Vertretung für Ralf Thiesing
Detlef Kasig	
Marc Lütjens	
Joachim Müller	
Martin von Heynitz	

Grundmandat

Ralf Hillen

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling
BOAR Theodor Kramer
StOAR Elke Idel
StA Marco Kirchhoff
TA Detlef Otten
VA Uta Bohlen-Janßen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 25.04.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Betriebsabrechnung 2017 zentrale Abwasserbeseitigung -
Schmutzwasser **SV-Nr. 16//0930**

VA Bohlen-Janßen stellt die Betriebsabrechnung 2017 vor. Der Ausschuss nimmt diese zur Kenntnis.

7. Betriebsabrechnung 2017 zentrale Niederschlagswasserbeseitigung
SV-Nr. 16//0931

VA Bohlen-Janßen erläutert die Inhalte der Berichtsvorlage. Diese wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

8. Bericht über laufende und fertig gestellte Baumaßnahmen **SV-Nr.
16//0973**

TA Otten berichtet über die jeweiligen Sachstände der aktuellen Baumaßnahmen im Bereich Stadtentwässerung.

RM Fischer erkundigt sich hinsichtlich der Maßnahme 8 „SW-Druckleitung Middelsfähr/Roffhausen“ ob hiervon auch die Grundstücke einiger BürgerInnen betroffen sind.

TA Otten bestätigt dies und ergänzt, dass mit einigen BürgerInnen bereits Gespräche geführt wurden. Mit den übrigen BürgerInnen wird noch Kontakt aufgenommen. Zudem wird bei dieser Maßnahme gebohrt, sodass die BürgerInnen hiervon nichts mitbekommen. Deren Grundstücke werden somit nicht beeinträchtigt.

RM Kasig fragt bezüglich der Maßnahme 5 „Anschluss des Ortsteils Upjever an die zentrale Schmutzwasserkanalisation“ an, ob hier noch Klärungsbedarf besteht.

BM Böhling teilt hierzu mit, dass die Stadt Jever lediglich gegenüber der BlmA mögliche Ansprüche prüfen könnte. Gegenüber der Stadt Schortens bestehen hingegen keine Ansprüche.

RM Müller teilt mit, dass Anlieger des neuen Baugebietes in Accum Wasser im Keller hatten und fragt an, ob das mit dem neuen Baugebiet zusammenhängt.

BOAR Kramer erläutert, dass in dem Bereich die Sohle eines Grabens – welcher für die Entwässerung zuständig ist – auf den ursprünglichen Stand aufgereinigt wurde. Mit dem Baugebiet hängt der geschilderte Fall aber nicht zusammen.

RM Eggerichs stellt fest, dass aufgrund des Berichtes einige Haushaltsreste zu bilden sein werden und regt daher an im Investitionsprogramm im Jahr 2020 gegebenenfalls etwas kürzer zu treten, damit die Maßnahmen zunächst abgearbeitet werden können.

RM von Heynitz schließt sich diesem an und erklärt, dass das Investitionsprogramm auf die Realität hin aktualisiert werden sollte.

StOAR Idel erläutert hierzu, dass in diesem Jahr nicht so viele Reste wie im Vorjahr gebildet werden müssen. Hier konnten bereits einige Maßnahmen abgearbeitet werden. Zudem nimmt TA Otten jährlich Änderungen im Investitionsprogramm vor und passt dieses den aktuellen Gegebenheiten an.

9. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haushalt 2019, Investitionsprogramm 2019-2022 **SV-Nr. 16//0974**

StOAR Idel stellt den Haushalt für das Jahr 2019 vor.

RM Eggerichs hebt die positive Entwicklung der Eigenmittel hervor und erläutert, dass sich die ordnungsgemäße Erledigung der Aufgabe Abwasserbeseitigung als sehr kostspielig darstellt.

TA Otten erläutert ergänzend das Investitionsprogramm 2019-2022 und erklärt einzelne Maßnahmen. Die Grundlage für die vorgeschlagenen Maßnahmen bildet der Generalentwässerungsplan aus den 90er Jahren. Dieser dient als Richtschnur wo welche Maßnahme zuerst durchgeführt werden muss. Ebenfalls wird hieraus versucht verschiedene Maßnahmen zu kombinieren.

RM Kasig fragt an, ob die Erhöhung der Haushaltsansätze der allgemeinen Preissteigerung geschuldet ist und wie das Kanalsystem überwacht wird.

Die Erhöhung der Haushaltsansätze aufgrund der allgemeinen Preissteigerung wird durch TA Otten bestätigt. Weiterhin erläutert TA Otten, dass die Schmutzwasserkanäle jedes Jahr gereinigt werden. Die Firmen sind hier sehr geschult und können gewisse Auffälligkeiten feststellen. Hinsichtlich der Regenwasserkanäle wird abschnittsweise in die Schächte geschaut, ob dort größere Mengen Sand vorhanden sind. In Verdachtsfällen wird eine Firma beauftragt, welche die Kanäle mit einer Kamera abfährt. Eine regelmäßige Kontrolle aller Schächte mit Hilfe einer Kamera wäre hingegen zu kostspielig.

Anschließend ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

1. Der dem Originalprotokoll im Original beigefügte Haushaltsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Stadt Schortens für das Haushaltsjahr 2019 wird beschlossen.
2. Das dem Originalprotokoll im Original beigefügte Investitionsprogramm 2019 -2022 wird beschlossen.

10. Anfragen und Anregungen:

Es bestehen keine Anfragen und Anregungen.

Schortens, 13.12.2018

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer